

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

VI. Militär-Witwenkasse

[urn:nbn:de:bsz:31-189989](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189989)

kasse und der auf Grund des Beamten- und des Etatgesetzes ihr zufließenden Einnahmen ist der Versorgung dieser Hinterbliebenen gewidmet.

Die zu vollziehenden Einnahmen und Ausgaben der Beamtenwitwenkasse sind von dem Haushalt der allgemeinen Staatsverwaltung getrennt zu halten.

Auch die Fürsorge für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte, die unter der Leitung des Ministeriums des Innern steht, ist der Beamtenwitwenkasse zugeteilt. S. o.

Die aus diesen Anstalten sich ergebenden Geschäfte besorgt der „Verwaltungsrat der Beamtenwitwenkasse“.

Die Kassen- und Rechnungsführung sowie die Einzelheiten der Vermögensverwaltung sind „der Beamtenwitwenkasse“ und „der Fürsorgekasse für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte“ übertragen.

Verwaltungsrat.

Vorstand: Ludwig Göller, Geh. Rat II. Kl. u. Ministerialdirektor. S. o.

a. ordentliche Mitglieder:

Julius Schulz, Geh. Rat II. Klasse und Ministerialdirektor. S. o.

Hermann Buch, Geh. Oberregierungsrat. S. o.

Oskar Schäfer, Ministerialrat. S. o.

b. außerordentliche Mitglieder:

Joseph Henn, Oberregierungsrat. S. o.

Otto Ellstätter, Geh. Finanzrat. S. o.

Die Kanzleigeschäfte werden vom Kanzleipersonal des Finanzministeriums besorgt.

Beamtenwitwenkasse.

Vorstand: Hermann Hoffstätter, Finanzrat. Ⓢ3a.mG.-

ⓧ.-Ⓜ.-Ⓜ.-Ⓜ.-Ⓜ.

Kassier: Karl Breunig, Oberrechnungsrat. Ⓢ3b.-Ⓜ.

Bureaubeamter: Alois Schäfer, Oberbuchhalter. Ⓜ.

2 weitere Bureaubeamte, 1 Gehilfe, 1 Diener.

VI. Militär-Witwenkasse.

Diese im Jahre 1804 gegründete und unter den Schutz der Versorgung gestellte Versorgungsanstalt für Witwen und Waisen der badischen Militärpersonen ist durch die höchste Entschliebung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 25. Juni 1871 dem Ministerium der Finanzen unterstellt worden.

Die Verwaltung der Anstalt, deren Fonds aus den vorher in einzelnen Landesteilen bestandenen militärischen Witwenkassen und aus verschiedenen Stiftungen gebildet wurde, ist einer Verwaltungskommission übertragen; die Verrechnung besorgt das Personal der Beamtenwitwenkasse.

Mit höchster Entschlieſung aus Gr. Staatsministerium vom 15. Oktober 1909 ist bestimmt worden, daß mit Wirkung vom 1. Januar 1910 die Verwaltungskommission aufgehoben und die Besorgung der Verwaltungsgeſchäfte der Kaſſe dem Finanzministerium übertragen werde.

Verwaltungskommission.

Vorstand: Paul Troeger, Geh. Rat II. Kl., Forst- und Domänendirektor. S. o.

Mitglieder: Reinhard Schellenberg, Ministerialrat. S. o.
Ludwig Moser, Ministerialrat. S. o.

Sekretariats- und Rechnungsbeamter: Rudolf Wollfarth, Rechnungsrat. S. o.

VII. Münzverwaltung.

Der Münzverwaltung ist die Fertigung der Münzen und Medaillen, die Untersuchung fremder Münzen, die Handhabung des technischen Teils der Münzpolizei und die Besorgung der Dienstsiegel übertragen.

Vorstand: Wilhelm Zentner, Münzrat. \oplus 3a.- $\textcircled{\text{JM}}$ -PLD A2.
Zweiter Beamter: Oskar Erhardt, Finanzamtman.

1 technischer Beamter, 1 Mechanikergehilfe, 4 Verkaufseher, 1 ständiger und 5 unständige Münzarbeiter.

VIII. Bezirksbauinspektionen.

Achern. Amtsbezirke Kehl, Oberkirch, Achern, Bühl.

Vorstand: Emil Gerner, Bezirksbauinspektor.
2 technische Gehilfen.

Baden. Amtsbezirke Baden, Raſtatt, Ettlingen.

Vorstand: Karl Forſchner, Oberbauinspektor. \oplus 3a.- $\textcircled{\text{JM}}$.
Technischer Beamter: Martin Reim, Zeichner. $\textcircled{\text{JM}}$.
2 technische Gehilfen, 1 Bauaufseher, 1 Schreibgehilfe.

Bruchſal. Amtsbezirke Bretten, Bruchſal, Eppingen.

Vorstand: Dr. Friß Hirsch, Bezirksbauinspektor. $\textcircled{\text{JM}}$.
Technischer Beamter: Heinrich Kott, technischer Aſſiſtent.
 $\textcircled{\text{JM}}$.

1 technischer Gehilfe, 1 Schreibgehilfe.